

# Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,  
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt  
\* Cronberg am Taunus. \*

Abonnementspreis pro Monat nur 50 Pfennig frei ins  
Haus. Mit der belletristischen Wochenbeilage »Illustriertes  
Unterhaltungsblatt« und des »Landmanns Sonntagsblatt«

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.  
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren  
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.  
Geschäftsstok: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Alle Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die  
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Nr. 148

Donnerstag, den 17. Dezember abends

26. Jahrgang 1914.

## Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Mitteilung der obersten Heeresleitung. Großes Hauptquartier, 17. Dezember, vormittags. (W. B. Amtlich.)

Bei Neuport setzten die Franzosen ihre Angriffe ohne jeden Erfolg fort. Auch bei Zillebeche und Capase wurden Angriffe versucht, aber unter sehr starken Verlusten für den Feind abgewiesen. Die Absicht der Franzosen, bei Roasaine eine Brücke über die Wisne zu schlagen, wurde durch unsere Artillerie vereitelt.

Westlich Reims wurde ein französisches Erdwerk zerstört.

Von der ost- und westpreussischen Grenze ist nichts neues zu melden.

Die von den Russen angekündigte Offensive gegen Schlesien und Posen ist völlig zusammengebrochen. Die feindlichen Armeen sind in ganz Polen nach hartnäckigen erbitterten Frontalkämpfen zum Rückzug gezwungen worden. Der Feind wird überall verfolgt. Bei den gestrigen und vorgestrigen Kämpfen in Nordpolen brachte die Tapferkeit westpreussischer und hessischer Regimenter die Entscheidung. Die Früchte dieser Entscheidung lassen sich zur Zeit noch nicht übersehen.

### Notales.

\* Silbernes Ehejubiläum feiern am Samstag die Eheleute Heinrich Pfeil und Caroline Heggele, die am 19. Dezember 1889 hier getraut wurden und jetzt in Darmstadt das Restaurant »Rheinisches Casino« betreiben.

\* Die Adlerklasse zahlt heute Abend die Spar-Einlagen zurück. (Siehe auch Anzeige.)

\* Kriegsgeschichtliche Sammlung. Die Empfänger von Feldbriefen, die besonders wertvolle und eingebende Kriegsschilderungen enthalten, werden gebeten, diese in Abschrift der Presseabteilung des stellvertretenden Generalkommandos zur Verfügung oder zur Einverleibung in die Kriegsgeschichtliche Sammlung einzusenden. Falls Veröffentlichung in einer bestimmten Zeitung gewünscht wird, ist der Name der Zeitung zu erwähnen. Ferner sind anzugeben Name und Wohnung des Einsenders, Name u. Truppenteil des Schreibers. Die Einsendungen müssen in möglichst deutlicher Handschrift oder Schreibmaschinenschrift angefertigt sein. Der Presseabteilung zugegangenes Material wird nicht an die Einsender zurückgestellt werden.

\* Wie schreibt man an das Rote Kreuz in Genf? Personen, die sich wegen Ermittlungen und Auskünften an den internationalen Ausschuss des Roten Kreuzes in Genf mit Beziehung auf deutsche Kriegsgefangene im Ausland wenden, müssen zur schnelleren Erledigung ihrer Gesuche diese sehr leserlich auf Briefpapier von großem Format schriftlich auf Briefpapier mit der Adresse tragen: »Rotes Kreuz (Croix-rouge) Agence des Prisonniers de guerre Genf (Schweiz)«. Der Umschlag muß offen bleiben. Der Brief ist unfrankiert abzusenden, es ist für Antwort keine Briefmarke, kein Rückschein und keine Antwort-Postkarte beizufügen.

### Der Krieg.

Berlin, 16. Dezbr. (W. B. Amtlich.) Teile unserer Hochseestreitkräfte haben einen Vorstoß auf die englische Küste gemacht und am 16. Dezember früh die beiden befestigten Küstenplätze Scarborough und Hartlepool beschossen. Ueber den weiteren Lauf der Unternehmung können zur Zeit noch keine Mitteilungen gemacht werden.

Der Chef des Admiralstabs der Marine  
v. Pohl.

Amsterdam, 16. Dezbr. Die britische Admiralität meldet: Scarborough und Hartlepool an der englischen Küste sind durch deutsche Kriegsschiffe beschossen worden. Die englischen Schiffe begannen ihrerseits den Kampf, der noch fort dauert.

London, 16. Dezbr. Der Angriff der deutschen Kriegsschiffe auf die englische Küste scheint eine Erregung ohne gleichen hervorgerufen zu haben. Reuter meldet darüber: Die Beschießung von Scarborough hat heute Morgen um 8 Uhr begonnen. Die Bevölkerung rastete in großer Aufregung aus ihren Häusern und es begann eine Flucht nach dem Bahnhof, wo gerade zufällig ein Zug bereitstand, mit dem man nach Hull abfahren konnte. Verschiedene Gebäude sind beschädigt. Der Maschinist eines Zuges sagt, daß er drei Schornsteingruppen in Scarborough sah, die getroffen waren.

Weiter liegen noch folgende Meldungen vor: »Evening Chronicle« meldet aus Newcastle: Man glaubt, daß drei deutsche Kreuzer Hartlepool beschossen haben. Raun hatten sie das Feuer eröffnet, als sie durch vier englische Torpedojäger angegriffen wurden. Lloyds meldet, daß in Hartlepool ein bedeutender Schaden angerichtet wurde. Eine Granate traf die Gasfabrik, die in Brand geschossen wurde. Verschiedenen Gerüchten zufolge wurden 9 Personen getötet. Die historische Abtei von Whitby ist zum Teil vernichtet. Die feindlichen Kreuzer verschwanden in nordöstlicher Richtung.

Reuter meldet: Der Kriegsminister teilt mit, daß der Kommandant des Forts westlich von Hartlepool berichtet: Die deutschen Kriegsschiffe eröffneten das Feuer zwischen 8 und 9 Uhr. Der Feind wurde zurückgeschlagen. Ein kleines deutsches Schiff eröffnete ebenfalls das Feuer gegen Scarborough und Whitby.

Aus Hull wird berichtet: Die Behörden von Scarborough empfangen heute Morgen die Nachricht, daß ein Angriff auf die Küste vorbereitet werde. Alles wurde sorgfältig für die Verteidigung hergerichtet. Artillerie und Infanterie bezog sich nach den ihnen zugewiesenen Plätzen. Nach späteren Berichten war es neblig, als die Beschießung begann. Zahlreiche Frauen und Kinder liefen in ihren Nachtgewändern auf die Straße. Ungefähr 40 Granaten explodierten. Zwei Kirchen wurden beschädigt; von verschiedenen Häusern wurden die Dächer eingeschossen.

Berlin, 16. Dezbr. (W. B. Nichtamtlich.) Nach englischen Meldungen sind in Hartlepool über zwanzig Personen getötet, achtzig verwundet und beträchtlicher Schaden angerichtet worden. Der Gasometer brennt. Die Beschießung der Festung West-Hartlepool begann zwischen 8 und 9 Uhr früh. In Scarborough sind zwei Kirchen beschädigt und mehrere Dächer eingestürzt. In Whitby soll die historische Abtei teilweise zerstört sein. Die Bevölkerung flieht in das Innere des Landes.

London, 16. Dezbr. Die englische Regierung erließ ein Ausfuhrverbot für Anilinsalz, Anilinöl und Pikrinsäure.

Großes Hauptquartier, 16. Dezember, mittags. (W. B. Amtlich.)

Im Westen versuchte der Gegner erneut einen Vorstoß über Neuport, der durch das Feuer seiner Schiffe von der See unterstützt wurde. Das Feuer blieb gänzlich wirkungslos. Der Angriff wurde abgewiesen. 450 Franzosen wurden gefangen genommen.

Auf der übrigen Front ist nur die Erstürmung einer vom Feinde seit vorgestern zähe gehaltenen Höhe, westlich Sennheim, erwähnenswert.

Von der ostpreussischen Grenze ist nichts Neues zu melden.

In Nordpolen verlaufen unsere Angriffsbewegungen normal. — Es wurden mehrere starke Stützpunkte des Feindes genommen und dabei etwa 3000 Gefangene gemacht, 4 Maschinengewehre erbeutet.

In Südpolen gewannen unsere dort im Verein mit den Verbündeten kämpfenden Truppen Boden.

Oberste Heeresleitung.

# Bericht

über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Cronberg im Taunus für das Jahr 1913.

## II.

### 4. Aus der Kreisverwaltung.

An Kreissteuern werden wie im Vorjahr 3 Prozent, an Bezirkssteuern 7 1/2 Prozent erhoben. Nachstehend eine Uebersicht der im Kreise von den einzelnen Gemeinden in 1913 gezahlten Kreis- und Bezirksabgaben:

Nr.	Gemeinde	Das zur Verteilung der Kreissteuer bedarf zu Grunde zu legende Steuerfeld beträgt		3 Prozent Kreisabgabe und 7,5 Prozent Bezirksabgabe zusammen 10,5 Prozent		10,5 Prozent besondere Kreisumlage im normaligen Amtsbereich Homburg	
		M.	M.	Prozent der Gesamtsteuer Spalte 4	M.	Prozent der Gesamtsteuer Spalte 6	
1	2	3	4	5	6	7	
a) Städte:							
1	Bad Homburg v. d. G.	397 202.37	41 706.25	33,40	41 706.25	79,82	
2	Cronberg	129 534.13	13 601.08	10,89	—	—	
3	Friedrichsdorf	29 032.01	3 048.36	2,44	3 048.36	5,83	
4	Königsstein	200 919.87	21 066.59	16,90	—	—	
5	Oberursel	159 148.66	16 710.61	13,38	—	—	
b) Landgemeinden:							
6	Altenhain	1 685.71	177. —	0,14	—	—	
7	Bommersheim	13 148.59	1 380.60	1,11	—	—	
8	Dillingen	1 157.50	121.54	0,10	121.54	0,23	
9	Dornholzhausen	6 629.87	696.13	0,56	696.13	1,33	
10	Ehlhalten	1 869.26	196.27	0,15	—	—	
11	Eppenhain	1 915.94	201.17	0,16	—	—	
12	Eppstein	16 371.45	1 719. —	1,38	—	—	
13	Falkenstein	20 810.83	2 185.14	1,75	—	—	
14	Fischbach	5 043.97	529.62	0,42	—	—	
15	Glashütten	1 711.58	179.72	0,14	—	—	
16	Gonzenheim	34 390.19	3 610.97	2,89	3 610.97	6,91	
17	Hornau	5 345.90	561.32	0,45	—	—	
18	Kalbach	7 415.87	778.67	0,62	—	—	
19	Kellheim	14 886.16	1 542.05	1,24	—	—	
20	Köppern	11 619.99	1 220.10	0,98	1 220.10	2,34	
21	Mammolshain	2 472.15	259.58	0,21	—	—	
22	Neuenhain	9 647.90	1 013.03	0,81	—	—	
23	Niederhöchstädt	9 329.89	979.64	0,78	—	—	
24	Oberhöchstädt	6 646.08	697.88	0,56	—	—	
25	Oberstedten	9 705.02	1 019.03	0,82	1 019.03	1,95	
26	Ruppertsheim	2 561.36	268.94	0,22	—	—	
27	Schloßborn	3 795.92	392.27	0,31	—	—	
28	Schneidhain	1 175.83	123.46	0,10	—	—	
29	Schönberg	45 729.64	4 801.61	3,85	—	—	
30	Schwalbach	12 386.87	1 300.62	1,04	—	—	
31	Seulberg	7 942.64	833.98	0,67	833.98	1,59	
32	Stierstadt	10 565.03	1 109.33	0,89	—	—	
33	Weißkirchen	7 559.47	793.74	0,64	—	—	
Summa		1189 097.60	124 855.25	100	52 256.36	100	

Aus den vom Kreise zur Förderung des Baues von Kleinwohnungen aufgenommenen Darlehen konnte ein Hypothekendarlehn in Höhe von 7500 Mark zu 3 1/4 Proz. und 1 1/4 Proz. Tilgung einem hier wohnenden Arbeiter überwiesen werden. Wanderhaushaltungsschule. Die vom Kreisverband der Vaterländischen Frauenvereine veranstalteten Koch- und Haushaltungskurse wurden im Berichtsjahre abgehalten:

	Mädchen
1. in Cronberg vom 1. April bis 15. Mai 1913	17
2. in Bad Homburg vom 16. Mai bis 5. Juli 1913	5
3. in Oberursel vom 18. August bis 15. Oktober 1913	25
4. in Neuenhain vom 3. November bis 21. Dezember 1913	9
5. in Schwalbach vom 5. Januar bis 28. Februar 1914	14

Ein weiterer Kursus ist für die Zeit vom 2. März bis 12. April 1914 in Cronberg vorgesehen. Als Beihilfe des Kreises wurde der im Etat ausgewiesene Betrag von 1500 Mark zur Beoldung der Haushaltungslehrerin gezahlt.

Kreisabdeckerei. Nach getroffener Vereinbarung sollen die Gemeinden des westlichen Kreisteils der Kreis-Abdeckerei des Kreises Höchst a. M., in Oberliederbach, und die Gemeinden des östlichen Kreisteils der vom Kreise Ufingen zu errichtenden Kreisabdeckerei angeschlossen werden. Der Anschluß an die Kreisabdeckerei des Kreises Höchst a. M. wird voraussichtlich am 1. April 1914 in Wirksamkeit treten, während der Anschluß nach Ufingen erst nach Fertigstellung der projektierten Anlage, etwa zum 1. Juli, zu ermöglichen sein wird. Die vom Ober-Taunuskreise zu zahlenden Entschädigungen betragen je Jahr 1115 Mark an den Kreis Höchst a. M. und 1500 Mark an den Kreis Ufingen. Außerdem kommen diesen Kreisen die zu erhebenden Gebühren zu.

Kreissparkasse. Das Jahr 1913, das 7. Geschäftsjahr, war für die Sparkassen im allgemeinen nicht günstig. Fast alle Sparkassen beklagen die großen Abhebungen, deren Ursachen einerseits in den Teuerungsverhältnissen zu suchen sind, andererseits sich dadurch erklären, daß viele Sparer Wertpapiere erwerben, die zurzeit sehr niedrig im Kurse stehen. Trotzdem ist der Geschäftsgang der Kreissparkasse im verflochtenen Jahre ein ganz guter gewesen, jodaß nach Abzug aller Unkosten ein Gewinn von 11.665.31 Mark zu verzeichnen

ist, dem leider infolge des weiteren starken Sinkens der Wertpapiere ein Kursverlust von 13257.50 Mark gegenüber steht.

Da die Kreissparkasse gesetzlich gezwungen ist, einen so großen Prozentsatz in Wertpapieren anzulegen, so sind Kursverluste — wie bei allen Sparkassen — unvermeidlich. Die Spareinlagen haben sich durch Neuanlagen und zugeschriebene Zinsen um 1341 167.43 Mark vermehrt und durch Abhebungen um 1293 551.11 Mark vermindert.

Am 31. Dezember 1913 bleibt ein Einlagebestand von 2368 038.74 Mark. Die vorhandenen Wertpapiere haben am 31. Dezember 1913 einen Kurswert von 399 816.04 Mark. Die Sparkassen haben im Jahre 1913 20 409.25 Mark Einlagen gebracht.

Heimsparsbüchsen waren am 31. Dezember 1913 445 Stück im Umlauf.

Elektrische Bahn. Ende vorigen Jahres wurden von dem Herrn Landrat die Verhandlungen wegen Erbauung der elektrischen Bahn von Frankfurt nach Cronberg und Königsstein wieder aufgenommen. Wiederholt fanden in Homburg Besprechungen mit den Vertretern der beteiligten Gemeinden Weißkirchen, Stierstadt, Oberhöchstädt, Schönberg, Cronberg, Falkenstein und Königsstein sowie mit dem Direktor der Lokalbahn-Gesellschaft statt. Letztere verlangt, daß das sämtliche, für den Bahnbau notwendige Gelände von den Gemeinden erworben und an die Bahn-Gesellschaft kostenlos abgetreten wird. Die Verhandlungen hierüber haben noch zu keinem Ergebnis geführt. Auch macht die Linienführung besonders durch den Ortsbering von Cronberg Schwierigkeiten.

An Stelle des verstorbenen Baugeschworenen der zweiten Brandabschätzungs-Kommission des Ober-Taunuskreises, Zimmermeister Adam Müller in Stierstadt, ist der Zimmermeister Ph. Georg Sauer von hier vom Königlichen Landrat ernannt und am 1. September 1913 vereidigt worden.

Ferner wurde Ph. Georg Sauer als Mitglied der zweiten Feuerinspektions-Kommission bestimmt.

### 5. Geschäfte der einzelnen Gemeindeverwaltungen.

Der Magistrat hielt im Berichtsjahr 37 Sitzungen ab, das Protokollbuch enthält 564 Beschlüsse; die Stadtverordneten-Versammlung faßte 57 Beschlüsse in 10 Sitzungen.

Das Ortsgericht taxierte 32 Grundstücke und nahm an 34 Vermessungen teil.

Von den Verhandlungen und Beschlüssen des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlungen sowie von besonderen Vorkommnissen seien folgende hier angeführt:

Die Jagdpächter Gebr. Lotichius erhielten die Erlaubnis, im Gemeinewald ein zweites Jagdhaus auf ihre Kosten zu erbauen. Dieses, sowie das bereits vorhandene Jagdhaus gehen nach Ablauf des Jagdpachtvertrages kostenlos in das Eigentum der Gemeinde über.

Ueber die Neuanlage, Umlegung und Unterhaltung von Bürgersteigen wurde ein Ortsstatut erlassen.

Von den Mainkraftwerken wurde mit einem erheblichen Kostenaufwand das gesamte Leitungsnetz umgebaut und die Hochspannungsleitung in Kabeln verlegt. Hierdurch ist den häufigen Beschädigungen und Störungen der Fernleitungen bei Gewittern und Stürmen abgeholfen. Es sind fünf neue Transformatorenhäuser errichtet worden, denen nach Vorschlägen der Baubehörde ein gefälliges Aussehen gegeben wurde. Das Ortsnetz hat eine Länge von etwa 10 Kilometer, das Hochspannungstabel ist innerhalb unserer Gemeinde 2,5 Kilometer lang.

Mit Phil. Geis in der Pferdsstraße wurde ein Geländetausch vorgenommen, durch den es möglich war, in Verbindung mit dem im vorigen Jahre erworbenen Hirsch'schen Grundstück die Pferdsstraße nicht unerheblich zu erweitern, um somit für den Verkehr dortselbst bessere Verhältnisse zu schaffen.

Die Polizeiverwaltung hob die Kirmes am Montag der sogenannten Nachkirchweih auf, weil hierzu ein Bedürfnis nicht vorhanden war.

Zur Erleichterung für die Stadtkasse und des Steuerbüros wurde eine Rechenmaschine angeschafft.

Für den Minnholzweg wurde ein neuer Fluchtlinienplan aufgestellt und festgesetzt.

Nach wiederholten Bemühungen gelang es die an der Hauptstraße erworbenen Grundstücke (früher Stein, Gundlach und Krieger), soweit die Flächen nicht zur Erweiterung der Hauptstraße dienen, zum Preise von 35.34 Mark je Quadratmeter zu veräußern. Gastwirt Adolf Buhlmann erwarb 179 qm für 6050 Mark und Spenglermeister Georg Maschke 162 qm für 6000 Mark.

Die Gemeinde hatte die drei Grundstücke in Größe von zusammen 473 qm (18,92 Ruthen) mit den darauf befindlichen alten, inzwischen niedergelegten Gebäuden, für zusammen 66000 Mk. erworben, für den Quadratmeter somit 139.53 Mk. (3488,25 Mk. für die Rute gezahlt). 132 qm von der Gesamtfläche sind in die Hauptstraße gefallen.

Die beiden hiesigen Hebammen nahmen an einem Fortbildungslehrgang von vierz hntägiger Dauer teil.

Für die Teerung kleinerer Straßenstreden (Preis 655 Mk.)

Auf den Antrag des Frankfurter Verkehrs-Bereins wurde eine Beteiligung an der im Jahre 1914 in Leipzig stattfindenden Sonder-Ausstellung des Bundes Deutscher Verkehrs-Bereine beschlossen. Es wurde eine Anzahl Bilder über Cronberg zum Aushang in der Ausstellung eingesandt.

Einem seit Jahren tragend, wurde die Anlegung der Park beschlossen. Die Kosten wurden aufgebracht.

Um das Aufkommen zu verhindern, ließ die Stadtverwaltung usw., in denen sich im Stadtkreis wieder städtische Arbeiter wieder

Die Straßenanliegen Reinigung der Ortsstraßen ausschließlich der Bürgersteige verpflichtet. Aus dieser für Unfälle haftbar. ihnen bei Unfällen ein

Allgemeinen Deutschen Sammelversicherungsgesellschaft hundert Einwohner 2 Des geringen Betrages Umlegung auf die Beträge vorläufig abge

Aus Anlaß des beschließen, die Leistungen zu dem Gehalte der evangelischen Schule sind eingeleitet.

Den städtischen Woche bewilligt.

Schlachtungen	1913	1912
in den Jahren	285	25
Großvieh	285	25
Kleinvieh	448	45
Schweine	1317	128

Auffallend ist der Vorjahr trotz der hohen gefunken sind, trat eine preise leider nicht ein.

Wegen kleinerer beanstandet (Teile: Lang

	1913	1912	1911
Großvieh	61	1	1
Kleinvieh	11	1	1
Schweine	107	1	1

Auf der Freibe

Der Wasenmeisterei

überwiesen. —

Es fanden 73 (im Vorjahr 70) darunter

Zur Unterjüngung

folgende 19 Nahrungs

Milch, 3x Salat, 1x

kronen- und 1 Butter

1x Bienenhonig, 1

anstandet wurde eine

Fettgehalt. Die

Untersuchungsamt in

Armenwesen

in Mietbeihilfen

(im Vorjahre 12 und

10 (18) Personen

Spitalfonds) erhalten

Familie mit zusammen

Anstalten (Kranken

finden sich auf Kosten

Schiedsamt

wegen Beleidigung

blieben die Sühne

Vergleich. Schiedsmann

sein Stellvertreter

## Bekannt

Auf Grund eines

16. v. M. und der

Generalkommandos

erjuche ich die

dafür Sorge zu

sei sie groß oder

Stunden bei der

Privatpflegestätte

und des Lazarets,

meldet wird. Die

Meldungen umgehend

übersenden.

Diese Anordnung

und Kranke, die

gehörigen in ihre

untergebracht

Anmeldung.

Wünsche Rechnung  
 Eisenbahn im Kaiser Friedrich  
 durch freiwillige Zeich-  
 nach Möglichkeit zu  
 Kosten die Kellerräume  
 Schnalen aufhalten, durch  
 nach dem Gesetz über die  
 Reinigung der Straßen ein-  
 Bestreuen usw. bei Glätte  
 Pflicht sind die Anlieger  
 der Anlieger hat für die  
 Pflicht die Gemeinde beim  
 Verein in Stuttgart eine  
 Der Beitrag beträgt für je  
 Cronberg somit 68 Mark.  
 der Magistrat von einer  
 und einer Einziehung der  
 Hauptlehrers Fehlers wurde  
 evangelischen Kirchengemeinde  
 weiten Lehrerstelle an der  
 Verhandlungen hierüber  
 ein Urlaub von einer  
 geschlachtet:  
 1911 1910 1909  
 251 271 257 Stück  
 452 535 548 "  
 1284 1178 988 "  
 Mehrverbrauch gegen das  
 Obwohl die Viehpreise  
 Ermäßiguna der Fleisch-  
 von den Fleischbeschauern  
 und Därme) von:  
 1911 1910 1909  
 45 63 57  
 9 21 34  
 138 144 144  
 wurden verkauft:  
 1909  
 2 Stück Großvieh  
 Stück Kleinvieh  
 wurden 4 (6) Tiere  
 sonstige Lustbarkeiten statt,  
 Langvergütungen.  
 aus vierzehn Geschäften  
 entnommen: 6 Proben  
 gemischtes Obst, 1 Ma-  
 1× Zitronenlimonade,  
 und 1× Leberwurst. Be-  
 wegen nur 2,15 Prozent  
 von dem hygienischen  
 W. vorgenommen.  
 Unterstützung in bar oder  
 bestehende und 2 Familien  
 gehend wurden außerdem  
 Spital (Armenhaus des  
 bestehende Personen und 1 (1)  
 freien Wohnung In  
 und Idiotenanstalten) be-  
 8 (6) Pflöglinge.  
 ablung kamen 21 (26) Fälle  
 In 14 (13) Fällen  
 erfolglos, 7 (13) kam es zum  
 voheler Dr. J. Neubronner,  
 Karl Weidmann.

# Achtung! Anmeldung

**sämtlicher Angehöriger des ungedienten Landsturms 2. Aufgebots.**

Durch Kaiserliche Verordnung vom 27. v. Mts. ist der unausgebildet. Landsturm aufgerufen worden. Alle hier wohnhaften Landsturmpflichtigen 2. Aufgebots werden hiermit aufgefordert, sich in der Zeit vom 16. bis längstens 20. d. M. von 10 bis 12 Uhr unter Vorlage ihrer Militärpapiere (Landsturm-Schein, Ersatz-Reserve-Paß) zur Landsturmrolle auf Zimmer 5 des Bürgermeisteramtes anzumelden.

Zum unausgebildeten Landsturm 2. Aufgebots gehören alle Personen, welche in der Zeit vom 1. August 1869 bis 31. Dezember 1875 geboren sind und i. Zt. bei der Aushebung die Entscheidung „Landsturm“ oder „Ersatz-Reserve“ erhalten haben. Wer die Anmeldung zur Stammrolle in der vorstehend gesetzten Frist unterläßt, wird mit Freiheitsstrafe von 6 Monaten bis zu 5 Jahren bestraft, sofern nicht wegen Fahnenflucht eine härtere Strafe verwirkt ist.

Die Aufgerufenen, die sich im Ausland aufhalten, haben sich, soweit dies möglich und noch nicht geschehen ist, alsbald schriftlich oder mündlich bei den deutschen Auslandsvertretungen zur Eintragung in besondere, von diesen zu führenden Listen zu melden.

Der Aufruf bezweckt zunächst lediglich die Herbeiführung der Eintragung in die Listen.

Cronberg, den 15. Dez. 1914. Der Magistrat.  
 J. B.: Schulte.

## Weihnachtskalle zur Krone.

Die Auszahlung der Spareinlagen erfolgt Donnerstag, den 17. Dezember, abends von 8 1/2 Uhr ab in der „Krone“.  
 Der Vorstand.

## Weihnachts- und Sparkasse zum Adler.

**Auszahlung** der Spareinlagen heute Donners- tag, den 17. Dezember, abends von 8 Uhr ab.

## Weihnachtskasse „Zum Feldberg“.

Die Auszahlung der Spareinlagen erfolgt Samstag, den 19. Dezember, von 8-9 Uhr abends

**Für unsere Lieben im Felde ein erfreuliches Weihnachtsgeschenk**

ist die nachts-

## leuchtende Taschenuhr

Marke Deutschland, per Stück 8.50 Mark.

In Feldbriefen zu verschiden.

## Hsch. Lohmann

Telefon 119. Hofuhrmacher Telefon 119

Selbstangefertigte Knaben- und Mädchen-

# Schulranzen

hat zu verkaufen.

Philipp Antoni, Sattler,  
 Katharinenstraße 8.

Donnerstag den 17. De- zember 1914

## Metzelsuppe

in der Restauration HAHN.

**Häckselmaschine** gut erhal- ten bei Ludwig Weidmann, Hintergasse 3.

## Fahrrad

fast neu, für 60 Mark zu ver- kaufen. Näh. Exp.

## Anton Happel

appr. Kammerjäger, Marktpl. 2 Oberursel Tel. 56

empfiehlt sich zur Vertilgung von sämtl. Ingeziereu nach der neuen Methode, wie Ratten, Mäuse, Wanzen Käfer usw. Uebernahme ganzer Häuser im Abonnement.

## Kartoffelbehälter

gesundes Aufbewahren der Kar- toffeln, da solche in der Luft liegen

## Georg Maschke

## Kohlenpreise

Rußkohlen I . . M. 1.55  
 Rußkohlen II . . M. 1.65  
 Rußkohlen III . . M. 1.55  
 Hausbrandkohle mit 50 Proz. Stücken M. 1.45  
 Eisformbriketts . M. 1.65  
 Antrazit Ruß II M. 2.50  
 „ Ruß III M. 1.90  
 Brechlots III . M. 1.70

## J. A. Kunz



## Christbaumständer

in verschiedenen Größen empfiehlt Georg Maschke Hauptstraße 22.



## Stellung als Buchhalter

Kontorist, Verwalter Filialleiter etc. beileiden junge Leute (Damen und Herren) nach 2 bis 3 Monat gewissenhafter Ausbildung. In den letzten 3 Monaten fanden 30 Personen im Alter von 16-35 Jahren Stellung. Volksschulbildung ge- nügt. Nähere Auskunft gratis. Val. Colloseus, Frankfurt am Edenheimer Landstraße 751 Langjähriger Direktor u. Leiter größerer Handelsschulen.

## Drei

gut möblierte Zimmer

sofort zu vermieten Haus Cronberger Anzeiger

FÜR

## Weihnachten

empfehlen wir: feinstes

**Rübenmehl 0**

Pfund 24

**Rosinen, große, helle**

Pfd. 1.50

**Corinthen, gereinigt**

Pfund 50

**Sultaninen, entsteift**

Pfd. 50

**Mandeln, gewalsh.**

Pfund 1.50

**Mandeln, (Riesen- Mandeln)**

extra große 1.70

**Kokosnuß (Mandel- Ersatz)**

geraspelt Pfund 50

**Haselnußkerne**

Pfund 1.30

**Citronat**

Pfund 50

**Orangeat**

Pfund 70

**Moenus extra**

Süßrahm-Tafel- Margarine

Pfund 95

**Spara**

Süßrahm-Margarine in 1/1u.1/2Pfd.-Pateten

**Kokosn butter**

in Tafeln Pfd. 78

Loje „ 76

Schmalz, gar. rein

Pfund 96

Schmalzersatz (Kunst- speisefett) Pfd. 74

Backpulver S. & F. 3 Pakete 20

Puddingpulver S. & F. 3 Pakete 20

Blockschokolade Pfd 120

Tafelschokolade

Tafel 10, 20, 25, 35, 45 und 50

Lebkuchen, Nürnberger Paket 9, 17, 25

Pfeifernussmischung 1/4 Pfd. 14

Kakesmakronen, arzipan- Makronen, Buttergebäck, Anisgebäck.

Wallnüsse, große ital. Pfund 50 Pfg.

Kasselnüsse Pfd. 52

Orangen, süße ital. 3 Stück 12, 15, 20

Christbaum-Kerzen Paket 30 und 85

**Schade & Billgrabe**  
 Hauptstraße 3 Telefon 103

Den Heldentod fürs Vaterland fand in dem Gefecht bei Wszdiwy in Rußland am 7. Dezbr., nachmittags 5 Uhr, unser guter, lieber, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Bräutigam und Schwager

## Adolf Becker,

Vize-Feldwebel im Infanterie-Regiment No. 168,  
10. Kompagnie,

im Alter von 25 Jahren.

In tiefer Trauer:

K. Becker, Lehrer und Familie  
A. Gutmann, als Braut

Cronberg a. T., den 16. Dezember 1914.  
Dortelweil,

## Gesang-Verein I.



Am 4. Dezember erlitt den Heldentod für Kaiser und Vaterland auf Rußlands Erde unser langjähriges Mitglied

## Paul Müller

Landwehrmann

Wir werden das Andenken unseres lieben Sangesbruders hoch in Ehren halten.

Der Vorstand.

## Elektr. Taschenlampen

besonders für Militär geeignet.

**Batterien** bester Qualität und garantiert frischer Ware sowie beste

**Metallfaden-Lampen**

(Osram) hierzu empfiehlt

## Josef Keil

Elektrotechnisches Geschäft.

Hauptstraße 4

Auf Wunsch feldpostmäßiger Versand.

## Zum Versand durch Feldpost sehr geeignet!

Geradezu eine Wohltat und unentbehrliches Hilfsmittel für die im Felde stehenden Truppen sind die

## Hand- und Taschenwärmer

# KARAT

**Glänzend** haben sich dieselben in dem letzten russisch-japanischen Kriege **bewährt.**

Ein kleines Paket Glühstoff kann jeder Soldat im Felde oder Bivak bei sich haben und ist dann für wenige Pfennige auf Stunden hinaus mit Wärme versorgt.

Für die Truppen außerordentlich wertvoll, da man immer warme Hände hat.

**Preis per Stück 1.50 Mark.**

Ersatz-Glühkörper, Schachtel mit 10 Stück 50 Pfg.  
Der dazu nötige Feldpostkarton das Stück 5 Pfennig.

**Heinrich Lohmann,** Hof-Uhrenmacher  
Telefon 119.

## Philipp Jak. Liedemann

Hauptstraße 25

Hauptstraße 25

## Meine Spielwaren-Ausstellung

ist, außer den bekannten, mit allen der Zeit entsprechenden Gegenständen: Motorbatterien, Schnellfeuerkanonen, Soldaten aller Stellungen, Rüstungen, Kriegsspiele u. Bilderbüchern ausgestattet u. lade ich zur Besichtigung freundl. ein.

Ferner empfehle ich: Feldgraue Shwal, Kopfschützer, Pulswärmer, sowie Unterhosen, Jacken, Hemden, Socken.

❁ Zigarren, Zigaretten in Packungen und lose ❁  
**Mutzpfeifen** aus bestem Masor mit Kernspitze  **Tabake** Grob- und Feinschnitt

**Regenschirme** für Herren, Damen und Konfirmanden **Stoffe** für Waschkleider und Schürzen  
Fertige Schürzen, Parfletstoffe. Handarbeiten und Material.

Patriotische und andere Weihnachts- und Neujahrs-Karten.

Hochachtungsvoll

**Phil. J. Liedemann**

Gegenüber der Apotheke.

Baugewerkschule Offenbach a. M.  
den preuß. Anstalten gleichgestellt.  
Der Groß-Direktor  
Prof. Hugo Eberhardt

Weltbekannte neueste Original-Schnellgang-Nähmaschine 18.  
Keine Fadenzugfeder, der Stabtrieb ist beseitigt durch den neuen  
Fadenhebel, regelt den Fadenzug, dadurch eine glatte und feste Naht.  
Nähmaschinen Globus, Robbin, Ringelstein, Rundschiff, Weichschiff, Nütz und war-  
mächtig nähend, bearbeitet zugleich jede Naht am Ober-  
und Unterarm. **Gez. Firma M. Jacobson,** Berlin N 24,  
11. und Bahnd. Linienstr. 124.  
200 000 Maschinen im Verke. Seit 30 Jahren Vorkranz  
der Post- und Reichsbahn-Beamten-Vereine, Lehrer-  
Vereine, Arbeiter-Vereine, Militär-Verbindungsämter, von  
denen die hochwertige Nähmaschine Krone XII mit  
englischer Patente für jede Art Schneider, 40, 45,  
48, 50 W. 4 wichtige Vorteile. 5 Jahre Garantie.  
Jubiläum-Katalog und Anweisungen gratis. Best. die-  
seiling gleiche Vorzüge. 200 Maschine 18 nicht und kopft.